
Anstiftung zum Hören

[Studentenversion]

frei und in nur wenigen Auszügen nach
Raymond Murray Schafer

Übungen zum HÖREN und KLÄNGE MACHEN

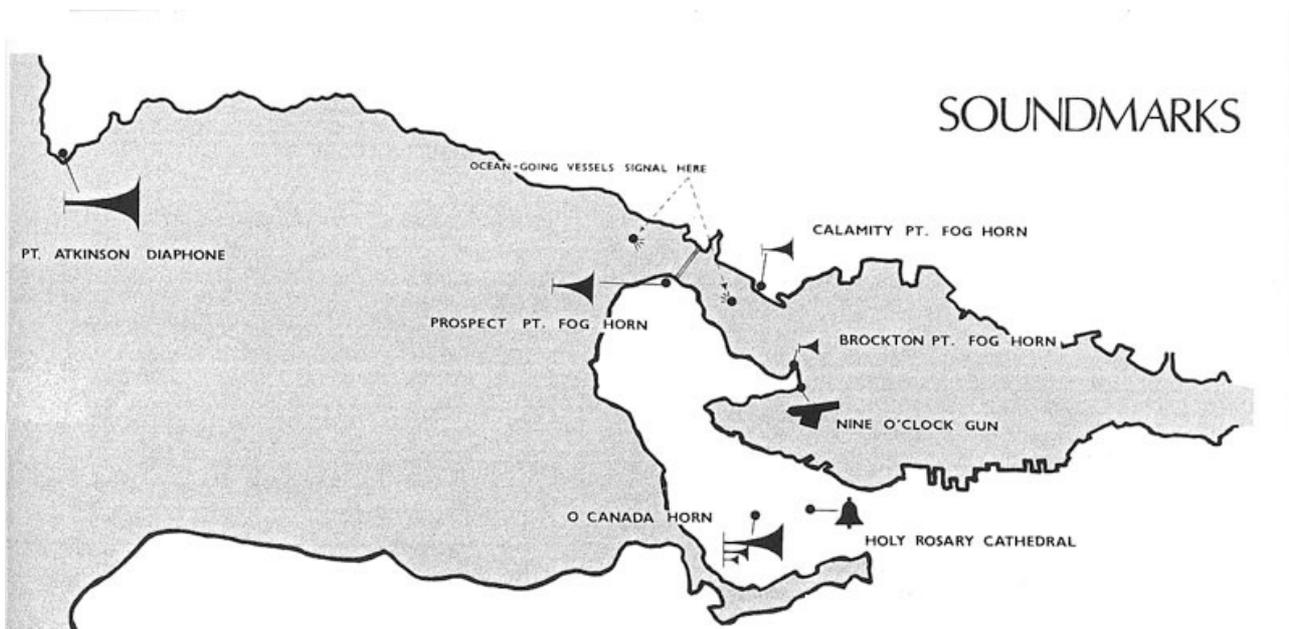


Bild entnommen <http://www.sfu.ca/~truax/soundmark.html>

Übung 1

Beginne mit einer einfachen Übung.

Gehe vor die Tür und suche dir geeigneten Platz! Notiere alles, was du gerade hörst! Nimm dir ein paar Minuten Zeit dafür!

Wenn du mit anderen zusammen bist, so lies alle deine Notizen laut vor, um Vergleiche anzustellen!

Diese einfache Übung kann von jedem Menschen jederzeit ausgeführt werden. Man kann sie auch mehrere Male hintereinander in jeweils anderen Umgebungen machen, um sich die Praxis des Hörens anzueignen. Dies meint, du kannst diese Übung an anderen Tagen und anderen Orten jederzeit wiederholen.

Jeder hat dann seine eigene Liste von Klängen, denn das Hören ist ein sehr individueller Vorgang. Die Listen werden verschieden lang sein, aber:

Alle Antworten sind richtig.

Übung 2

Wenn es die nächsten Tage noch schön ist, lohnt es sich vielleicht einen kleinen Spaziergang zu machen. Oder es ist nicht mehr schön, dann kann man trotzdem einen Spaziergang machen, oder? Möglicherweise befindest du dich auf dem Weg zur Arbeit?

Gehe folgenden Fragen nach:

- Gibt es einen Klang für die Jahreszeit?
- Wie könnte der sich anhören? Gibt es mehrere Klänge der Jahreszeit?
- Welchen Klang hat Laub, unter deinen Fußsohlen?
- Klingt es anders, wenn du auf Kastanien- oder auf Lindenlaub gehst?
- Oder gehst du auf Blättern anderer Baumarten?
- Klingt es höher, tiefer, silbriger, dumpfer?
- Wie verändert sich der Klang, wenn es leicht zu regnen anfängt oder wenn das Laub nass ist?
- Oder ist es der Wind, der das gefallene Laub bewegt?
- Was raschelt im Laub?

Übung 3

Nimm deine Liste aus Übung 1 zur Hand. Ordne nun die Hör-Notizen auf verschiedene Arten. Wenn du die Übung 1 nicht durchgeführt hast, wäre jetzt Gelegenheit dazu.

Weise jedem Klang einen der Buchstaben **N**, **M** oder **T** zu, je nachdem, ob es sich um einen Klang der Natur, einen menschlichen Klang oder einen technischen Klang (z.B. einer Maschine) handelt. Welche Kategorie überwiegt?

Dann markiere jeden Klang, den du selbst verursacht hast, mit einem **X**.

Einige Klänge haben die ganze Zeit, während du dir deine Notizen machtest, angedauert. Andere haben sich in dieser Zeitspanne vielleicht einige Male wiederholt. Und wieder andere hast du nur ein einziges Mal gehört.

Weise den entsprechenden Klängen wieder Buchstaben zu:

D für dauerhaft,

W für wiederholt und

E für einmalig.

(Nebenbei gefragt: Kannst du dir einen Klang vorstellen, der während der Zeit der Übung andauernd vorhanden war, obwohl du ihn vielleicht bis zu dem Augenblick, in dem du diese Frage lasest, nicht bemerkt hattest?)

Übung 4

Diese Übung kannst du zu jeder Zeit und an jedem Ort machen.

Setze ich an einen ruhigen Ort oder lege dich hin.
Schließe die Augen und versuche dich an unser erstes Treffen im Seminarraum des Instituts für Musik zu erinnern.

Kannst du dich an den Klang des Soundscapes aus Vancouver erinnern? Was genau "klingt" dir dann in deinem Sinn? Was ist dir noch von den anderen Klangbeispielen im Gedächtnis?

Kannst du aus der Erinnerung heraus den Klang meiner Stimme wiederbeleben?

Wenn ich bei dir anrufe, ohne meinen Namen zu sagen, würdest wissen, wer dich anruft, weil du die Stimme erkannt hast?

Ich möchte gerne, dass du deiner Erinnerung ein bisschen auf die Sprünge hilfst, indem du dir Folge 15 des Funkkolleg HR "Erlebnis Zuhören" anhörst!

Hier kannst du die mp3 Datei SOUND LANDSCHAFTEN: ASPEKTE DER KLANGOÖKOLOGIE hören und herunterladen.

Übung 5

Achten wir einmal auf Schritte!

An einer Strassenecke oder in einer Fussgängerzone wirst du viele verschiedene Arten von Schritten und Schuhen hören können. Keine zwei Fussgänger hören sich gleich an. Einige haben einen phlegmatischen Gang mit schleppenden Schritten, andere ziehen mit entschlossenem, weit ausholendem Schritt vorbei, und dazwischen gibt es alle möglichen Varianten. Dann gilt es, das Material der Schuhe zu unterscheiden - und davon gibt es in der Welt eine enorme Vielfalt.

Wie viele verschiedene Arten von Schuhen hören du an einer oder deiner Strassenecke?

R.M.Schafer hat einmal in der Literatur nach dem Klang von Schuhen geforscht und diese Textstellen gefunden:

- die klappernden Absätze der Männer und das Schlurfen ihrer Sohlen ...» (Irland)
- das Klack-Klack der hochhackigen Schuhe auf dem harten Boden ...» (Kanada)
- wattierte Sohlen, die den Schnee dennoch ärgerlich knirschen lassen ...» (Russland)
- Sandalengeklapper klapperte...» (Nigeria)
- die Holzschuhe der Müllerstöchter auf dem Kopfsteinpflaster der Strasse ...» (England)
- das Schlupp-schlupp schlurfender Pantoffeln ...» (Kanada)
- die flachen, leisen Schritte der Barfüssigen ...» (ländliches Kanada)
- Schritte, sanft wie die Schläge eines Holzhammers ...»(England)
- das solide Kopfsteinpflaster von Zürich klackte unter seinen Füßen ...» (Schweiz)
- das wilde Getrappel ihrer genagelten, holzbesohlenen Schuhe ...» (ländliches Frankreich)

Übung 6

Vielleicht gehst du am Wochenende in die Stadt und wirst dort einige Besorgungen machen. Dort besuchst du nun verschiedene Läden bzw. Geschäfte.

Welcher/s hat das leiseste Raumambiente?
Was wird dort verkauft?

In wie vielen Geschäften hört man ein Radioprogramm oder Hintergrundmusik?

Welche anderen Klänge hören du, die typisch für bestimmte Läden oder öffentliche Einrichtungen sind?

Mach dir zu Hause aus dem Gedächtnis einige Notizen oder eine Liste!

Übung 7

Hattest Du jemals einen akustischen Traum? Hast Du jemals Musik geträumt? Kamen in deinen Träumen Geräusche oder andere Klänge vor?

R.M. Schafer schreibt:

"Eine Studentin berichtete mir von einem Traum, in dem sie versuchte, dadurch Harmonie in ihre Familie zu bringen, dass sie Eltern und Geschwister zusammenkommen und spannungsreiche Akkorde singen lies."

und weiter:

"Ich selbst hatte oft Träume, in denen Musik vorkam, zuweilen auch andere Klänge. Ist Dir aufgefallen, dass viele Träume, von denen in der Bibel die Rede ist, akustischer Natur sind? Gott wurde im Alten Testament meist gehört; gesehen wurde er dort noch nie."

Versuche dich an Träume zu erinnern, die mit Klängen, Geräuschen oder mit Musik zu tun haben. Erzähle deinen Freunden und Verwandten davon!

Übung 8

Jetzt eine kleine Übung, die durchaus spannend sein kann.

In jeder Gesellschaft unterscheiden sich einzelne Gruppen durch ihre Klangattribute voneinander. So klingen zum Beispiel nicht nur die Stimmen von Frauen und Männern unterschiedlich, sondern jedes Geschlecht verfügt über ein breites Repertoire an Klängen, durch die es sich abgrenzt.

Liste einmal auf, welche Klänge mit dem eigenen beziehungsweise dem anderen Geschlecht verbunden sind!

Diese Liste kann immer wieder ergänzt werden!

Übung 9

Was ist aus der Soundscape-Bewegung der 70er Jahre geworden?

In den 90er Jahren gab es in Finnland eine - mittlerweile eine berühmte - Konferenz. Davon berichtet ein Podcast.

Höre den Podcast zur Konferenz aufmerksam!

Was hat sich verändert?

Übung 10

Was bedeutet Dir Stille?

Ergänzen Sie den Satz «Stille ist...» auf so viele Arten wie möglich.

Hier sind einige Antworten von Schulkindern:

- Stille ist, wenn man den Mund hält.
- Stille ist, wenn ich denke.
- Stille ist, wenn ich Tagträume habe.
- Stille ist, wenn ich schlafe.
- Stille ist, wenn man schweigt, nachdem der Lehrer weg ist und die ganze Klasse durcheinander redet.
- Stille ist Dunkelheit.
- Stille ist, wenn man seinen Arrest absitzt.
- Stille ist, wenn man sich für ein Fach interessiert. Stille ist, wenn man seine Aufgaben erledigt.
- Stille ist, wenn man ein Geheimnis für sich behält. Stille ist, wenn man einen Stummfilm anschaut.
- Stille ist, wenn man Angst hat.

Und hier einige Antworten von Erwachsenen:

- Stille ist nur ein Zustand des Bewusstseins.
- Stille ist so wenig fassbar wie Freiheit oder Frieden.
- Stille ist unmöglich.
- Stille ist, wenn man bewusstlos oder tot ist.
- Stille ist Gelassenheit.
- Stille ist langweilig.

Anmerkung:

Die Übungen sind entweder vollständig aus dem Buch (siehe Literaturangaben Liste der Bücher) entnommen, oder sind von mir selber formuliert. Dies soll zeigen, dass mit ein bisschen Phantasie sehr schnell eigene Übungen formuliert werden können, die den Stil R.M. Schafers nachahmen.

Liste der Bücher

- Schafer, R. Murray (2002): Anstiftung zum Hören - Hundert Übungen zum Hören und Klänge Machen, deutsche Übersetzung hrsg. von Justin Winkler, Aarau: Nepomuk ISBN 390711714X
- Schafer, R. Murray (2010): Die Ordnung der Klänge (Original: The Tuning Of The World) - Eine Kulturgeschichte des Hörens, deutsche Übersetzung von Sabine Breitsamer, Schott ISBN 9783795707163
- Volker Bernius, Peter Kemper, Regina Oehler und Karl-Heinz Wellmann (Hg.) (2006): Der Aufstand des Ohrs. Die neue Lust am Hören. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (Reader Neues Funkkolleg) ISBN 352549095X
- Werner, Hans U. / Ipsen, Detlev / Mayr, Albert / Uimonen, Heikki / Maggiolo, Daniel / Robales, Laura / Luckner, Peter / Olias, Günter (2004): Klangorte - Universität Kassel, Fachbereich 6, Schriftenreihe des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung 27 mit Audio CD ISBN 9783891171363
- Faust, I., Ipsen, D. (Hrsg.), Werner, H.U., Winkler, J. (1995): Klangwege Universität Kassel - Schriftenreihe Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung mit Audio CD ISBN 9783891170854
- Schafer, R.Murray, Five Village Soundscapes, Re-publication (2009) TAMK University of Applied Sciences mit 4 Audio CDs ISBN 9789525264784
<http://www.adlibris.com/se/product.aspx?isbn=9525264785>

Liste der Soundbeispiele

- A Month in the Brazilian Rainforest/Jungle Journey
<http://www.amazon.com/Jungle-Journey-Month-Brazilian-Rainforest/dp/B0000009VH>
- World Soundscape Projekt, Vancouver Horns and Whistles
<http://www.sfu.ca/sonic-studio/excerpts/Vanscape5.mp3>
auch auf der CD zum Buch KlangOrte Uni Kassel (siehe Literatur)
- Westercamp, Hildegard, CD Into India, Into the Labirinth
<http://www.amazon.de/Into-India-Westerkamp-Hildegard/dp/B00008ZGTC>
- Hans U. Werner und Michael Rüsenberg, MetaSon Skruv Lisboa
auf der CD zum Buch KlangOrte Uni Kassel (siehe Literaturangabe)
- World Soundscape Project S.F.U., Cembra Cembra, Easter Morning, Five Village Soundscapes (siehe Literaturangabe)

falk rene beigang
brunnenstr. 7
34281 gudensberg

sound@bossasworld.de

+49 163 730 88 62